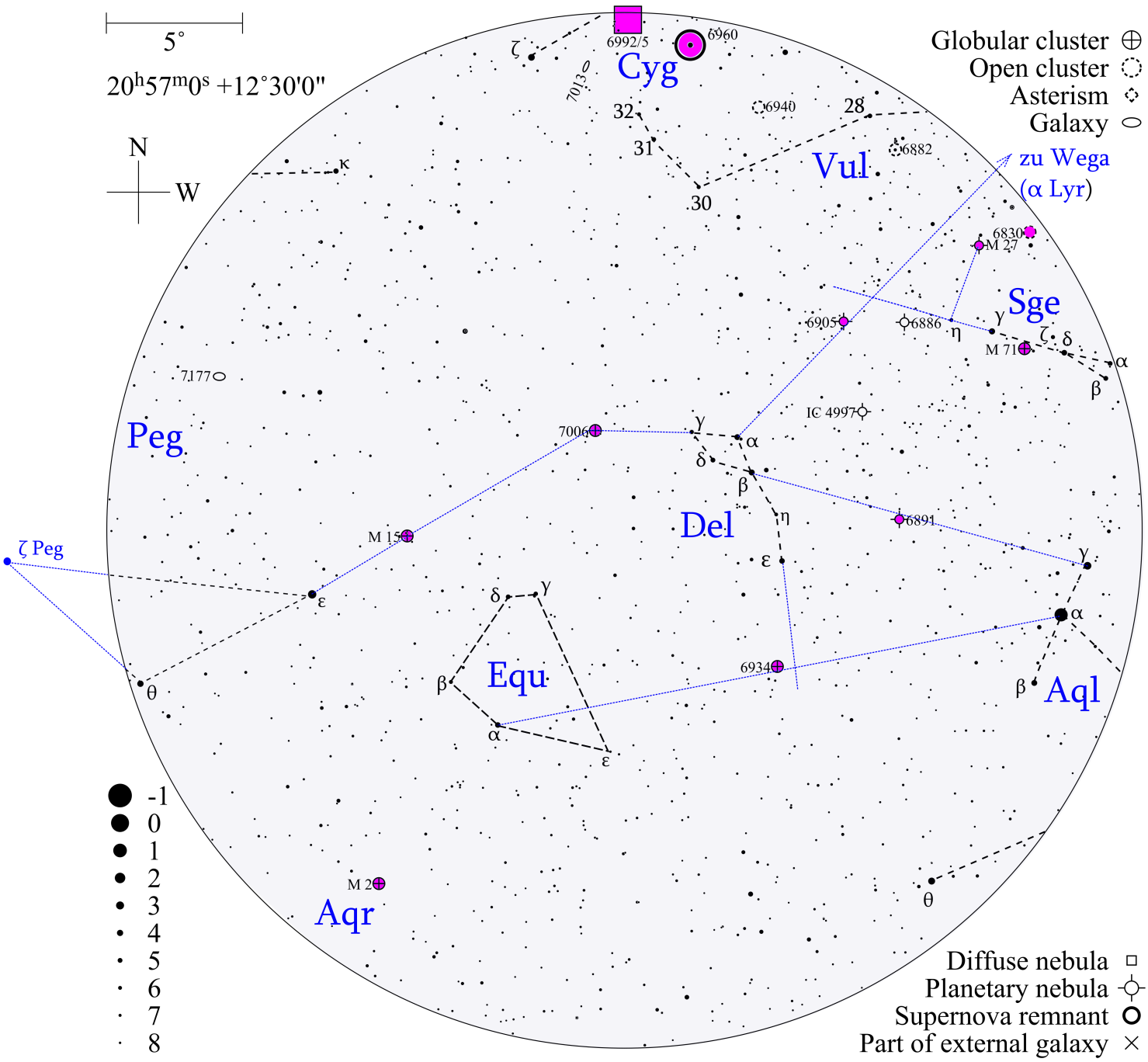
Speedy Gonzales trifft auf Delfin



Die Sternbilder "Füllen"und "Delfin" sind weniger bekannt, obwohl der Delfin am Himmel auffällt. Im Füllen, das in der Antike "Celeris" hieß und der superschnelle kleine Bruder des geflügelten Pferdes Pegasus ist, also eine Art Speedy Gonzales der Antike, gibt es einfach nichts zu beobachten. In der Umgebung des Delfins findet man aber 4 Kugelsternhaufen, auch wenn zwei zu anderen Sternbildern gehören.

Der hellste und schönste Kugelsternhaufen der Karte ist sicherlich M 15 im Pegasus (direkt gefolgt von M 2 im Wassermann). M 15 findet man leicht über das an das Pegasus-Viereck «unten rechts» (südwestlich) angehängte Dreieck. Einfach die Linie θ - ε Peg verlängern. Der Sternhaufen hat 6.2 mag.

Verlängert man die Linie weiter, stößt man auf NGC 7006 (mit 10.6 mag), einen der von der Erde am weitesten entfernten Kugelsternhaufen unserer Galaxie. Keine Chance zur Auflösung von Einzelsternen.

Der Kugelsternhaufen NGC 6934 (8.8 mag) liegt genau in der Mitte der (gedachten) Linie α Equ - α Aql.

M 27, der Hantel-Nebel ist besser auf der Karte Sga Vul Mi dargestellt. NGC 6891, auch ein planetarischer Nebel mit nur 11.8 mag, hat eine schöne "aqua" Farbe. NGC 6905, der "Blue Flash"- Nebel hat eine Oberfläche 1.8' x 1' und nur 11.9 mag. Er liegt gerade noch so im Delfin und ist schwierig zu finden, da er nur von leuchtschwachen Sternen umgeben ist. Die Querverbindung δ - α des Delfins in Richtung Wega (α Lyr) zu verlängern, gibt die Richtung vor. Damit man nicht zu weit oben sucht, sollte man die Verlängerung (der Spitze) des Pfeils als Begrenzungslinie nehmen. Aber "blue flash" ? Für mich Fehlanzeige !
Die beiden anderen planetarischen Nebel auf der Karte sind klein, schwach und unscheinbar.

M 2 (6.7 mag), gross und hell, ist besser auf der Karte Cap Aqr W dargestellt; M 71 (8.2 mag) auf der Karte Sga Vul Mi; NGC 6990 u. NGC 6292/5 sind besser positionniert und kommentiert auf der Karte Cyg Vul O.